



# Luzerner KB stockt auf

**OBLIGATIONEN** Eidgenossenschaft platziert 470 Mio. Fr. – Dritte Abschlagszahlung für Gläubiger der SAirGroup

MANFRED KRÖLLER

Die LUKB in Eigenregie brachte mit Begleitung der Credit Suisse Group (CS) zur Wochenmitte die Aufstockung **2% Luzerner Kantonalbank 2010/2039** um 155 Mio. auf 265 Mio. Fr. Der Renditeaufschlag (Spread) betrug 10 Basispunkte (Bp) über Swap-Mitte.

Gleichzeitig hat die Finanzverwaltung des Bundes in zwei Tranchen Geld aufgenommen. Aufgestockt wurde die erstmals im vergangenen Sommer platzierte **1% Eidgenossenschaft 2012/2024** um 329,55 Mio. auf 1,45 Mrd. Fr.

sowie **1¼% Eidgenossenschaft 2012/2037** um 142,5 Mio. auf 1,76 Mrd. Fr. Eigentranche gab es keine. Abgerechnet wird jeweils am 27. Februar. Für die zwölfjährige Tranche waren Gebote für 463,55 Mio. eingegangen, und für die Laufzeit bis Juni 2037 für 397,5 Mio. Fr. Das zwölfjährige Papier erzielte einen Einheitspreis von 103,55% und eine Rendite von 0,89%, während der 2037 fällig werdende «Eidgenosse» bei einem Einheitspreis von 100,5% auf eine Rendite von 1,226% kam.

Die liquiden Mittel in der Nachlassmasse der **SAirGroup** ermöglichen eine **dritte Abschlagszahlung**

von 2,6% resp. **472 Mio. Fr.** an die Gläubiger mit anerkannten Forderungen der dritten Klasse. Das teilt der Liquidator Karl Wüthrich den Gläubigern im Zirkular Nr. 21 vom 12. Februar mit.

Eine erste Abschlagszahlung über 5,3% hatte es 2008, eine zweite über 2,1% Anfang 2010 gegeben. Laut Zirkular werden **10800 Gläubiger** bedacht; die vorläufige Verteilliste kann noch bis 25. Februar bei der Kanzlei Wenger Plattner in Zürich an der Seebachstrasse 39 eingesehen werden.

Die **Schweizer Produzenten- und Importpreise** sind im Januar zum Vormonat um **0,1% gesun-**

**ken**; im Jahresvergleich sind sie 0,8% gestiegen. Der vom Bundesamt für Statistik (BFS) berechnete Gesamtindex der Produzenten- und Importpreise erreichte im Januar 98,4 Punkte (Basis Dezember 2010 = 100). **Der Produzentenpreisindex allein sank im Januar 2013 zum Vormonat ebenfalls um 0,1%** auf 99 Punkte. Zum Vorjahr resultierte ein Anstieg um 1,2%. Der Index zeigt die Preisentwicklung der im Inland hergestellten Produkte.

Preisrückgänge im Monatsvergleich registrierte das BFS für Schlachtrinder, Mineralölprodukte, Uhren, Elektrizität und Gas sowie Bestrahlungs-, Elektrotherapie- und elektromedizinische Geräte. Teurer wurden vor allem Metalle und Metallhalzeug.

Für das **verarbeitende Gewerbe und die Industrie sanken die Preise beim Inlandabsatz gegenüber Vormonat um 0,1%, die Exportpreise blieben stabil**. Gegen Vorjahr lag das Preisniveau für den Inlandabsatz 0,2% tiefer, bei den Exportpreisen 2,4% höher.

Der **Importpreisindex zeigt im Januar 2013 einen Rückgang um 0,3%** auf 97,3 Punkte zum Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Preisniveau 0,1% tiefer. Billiger als im Vormonat waren Erdgas, Diesel, Flugzeugtreibstoff und Heizöl, ferner elektronische Bauelemente, Unterhaltungselektronik, Automobile, medizinische und zahnmedizinische Geräte und Materialien. Teurer wurden Benzin, Langprodukte aus Stahl, Edelstahl sowie Computer und Peripheriegeräte.

## Peripheriepräferenz trotz Unsicherheit

**INTERNATIONALE ANLEIHEN** Unsicherheit vor den Parlamentswahlen am 24./25. Februar verlangt ihren Preis: **Italien** musste bei der jüngsten Auktion für die platzierten 6,631 Mrd. € mit Laufzeiten zwischen drei und 30 Jahren meist höhere Konditionen akzeptieren, die Überzeichnungen waren niedriger als zuvor. Nach Angaben der Banca d'Italia stiegen die Renditen der drei- und fünfjährigen Bonds um 46 bzw. 38 Bp auf 2,3 bzw. 2,55%. Die 15-jährige Rendite sank dagegen um 20 Bp auf 4,55%. Ein erstmals seit Mai 2011 wieder aufgestockter Langläufer mit Fälligkeit 2040 erzielte 5,97%. Bis zur Italien-Wahl könnte es zu **leichten Rückschlägen** im Rückgang der Spreads zwischen Peripherie und Kern der Eurozone kommen, merkt die DZ Bank an. Da das jedoch überschaubar und temporär sein dürfte, bleibt die Bank bei ihrer Empfehlung, **Emittenten aus den Peripheriestaaten tendenziell überzugeschichtet**. Am Sekundärmarkt gingen die zehnjährigen Staatsanleihen-Renditen Spaniens und Italiens von Mittwoch bis Freitag um je knapp 15 Bp auf 5,15 bzw. 4,35% zurück. Bank Sarasin sieht **europäische Hochzinsanleihen 2013 unter den**

**Top-Performern**. Erwartet wird ein Gesamtertrag von 9%, nach 23% 2012, fast doppelt so viel wie europäische Anleihen mit Anlagequalität (14%).

Das Risiko-Ertrags-Profil der Hochzinsanleihen habe sich verbessert, die Ausfallquote werde leicht sinken. Sarasin bevorzugt Emittenten im Bonitätsbereich B. Aviva Investors sieht die Situation ähnlich: Hochverzinsliche Bonds europäischer Unternehmen (bevorzugt werden ebenfalls Papiere mit B-Note) blieben 2013 attraktiv, wenn auch nicht mehr so ausgeprägt wie im Ausnahmejahr 2012. Aviva erwartet ein steigendes Emissionsangebot in Europa. Die Unsicherheit im Markt hätte sich so weit zurückgebildet, dass nun auch konservative Emittenten von den noch tiefen Zinsen profitieren und ihren Fremdkapitalanteil (Leverage) wieder erhöhen wollten.

Die Banken renommierter Autohersteller (VW, Mercedes, BMW) bieten zurzeit **auf Festgeldanlagen** zum Teil deutlich **höhere Zinsen, als die Anleihen der Mutterkonzerne** vergleichbarer Laufzeiten abwerfen. Das hat das deutsche Finanzportal Tagesgeldvergleich.net in einer Studie Anfang Februar festgestellt. **KR**

## Machtwort bleibt wohl aus

**DEVISEN** Euro zum Wochenschluss uneinheitlich

Eigentlich täte dem Devisenmarkt ein Machtwort gut, um einen Währungskrieg zu stoppen. Vom G-20-Treffen in Moskau ist dazu aber nur mit wenig Konkretum zu rechnen. Mehr als ein Aufruf gegen kompetitive Abwertungen ist

kaum zu erwarten, legt ein Communiqué-Entwurf nahe. Der Euro tendierte am Freitag zum Dollar etwas leichter, zum Franken fester, mit EZB-Referenzkursen von 1.3325 \$/€ (Vortag: 1.3327 \$/€) und 1.2303 Fr./€ (1.2293 Fr./€). **FuW**

### Kreuzparitäten und Spotkurse

Kreuzparitäten ausgewählter Währungen										Datum: 15.02.13	
Zeit: 15.00h	Fr.	US-\$	Euro	Yen	GB-£	kan.\$	austr.\$	HK-\$	sKr.		
1 Fr.	-	1.0851	0.8120	101.3100	0.7001	1.0900	1.0515	8.4103	6.8690		
1 US-\$	0.9216	-	0.7486	93.3900	0.6454	1.0050	0.9687	7.7543	6.3354		
1 Euro	1.2309	1.3355	-	124.7500	0.8622	1.3422	1.2939	10.3574	8.4574		
100 Yen	0.9863	1.0704	0.8013	-	0.6909	1.0757	1.0373	8.2996	6.7771		
1 GB-£	1.4271	1.5494	1.1596	144.6700	-	1.5567	1.5005	12.0122	9.8086		
1 kan.\$	0.9166	0.9949	0.7447	92.9200	0.6421	-	0.9637	7.7127	6.2978		
1 austr.\$	0.9510	1.0323	0.7726	96.4000	0.6661	1.0372	-	8.0032	6.5351		
100 HK-\$	11.8800	12.8961	0.0965	1204.2900	8.3249	12.9600	12.4950	-	81.6800		
100 sKr.	14.5400	15.7843	11.8000	1472.9800	10.1951	15.8500	15.3020	122.4290	-		

### Umrechnungskurse in Franken (Spot-Preise)

Land	Währung	Veränderung in %			Land	Währung	Veränderung in %		
		15.02.13	-1Wo.	2013			15.02.13	-1Wo.	2013
Argentinien	100 ARS	18.410	+0.33	-1.14	Norwegen	100 NOK	16.627	+0.39	+1.10
Australien	1 AUD	0.951	+0.49	+0.08	Philippinen	100 PHP	0.227	+0.76	+1.64
Brasilien	100 BRL	47.110	+1.58	+5.36	Polen	100 PLN	29.414	-0.57	-0.37
China	10 CNY	1.479	+0.49	+0.63	Russland	100 RUB	3.061	+0.55	+2.13
Dänemark	1 DKK	0.165	+0.38	+2.03	Schweden	100 SEK	14.549	+2.05	+3.46
Euroland	1 EUR	1.231	+0.35	+2.01	Singapur	1 SGD	0.745	+0.57	-0.51
Grossbritannien	1 GBP	1.428	-1.61	-4.04	Südafrika	1 ZAR	0.104	+1.18	-3.28
Hongkong	100 HKD	11.885	+0.54	+0.62	Südkorea	100 KRW	0.085	+2.14	-0.73
Indien	1000 INR	16.983	-0.89	-1.78	Taiwan	100 TWD	3.112	+0.91	-1.25
Indonesien	1000 IDR	0.095	+0.50	+0.34	Thailand	100 THB	3.084	+0.23	+3.04
Japan	100 JPY	0.987	-0.32	-6.79	Tschechien	100 CZK	4.848	-0.28	+0.79
Kanada	1 CAD	0.917	+0.18	-0.17	Türkei	100 TRY	52.168	+0.71	+1.69
Malaysia	1 MYR	0.298	+0.67	-0.50	Ungarn	100 HUF	0.422	-0.08	+1.64
Mexiko	1 MXN	0.073	+1.00	+3.14	USA	1 USD	0.922	+0.52	+0.66
Neuseeland	1 NZD	0.782	+2.02	+3.42					

Notenkurse finden Sie auf Seite 32

## Wertvoller als Gold

**WANDELANLEIHEN** Anlagemöglichkeiten mit Platin veredelt

Das Metall mit dem chemischen Symbol Pt ist rar. Rund ein Drittel absorbiert die Schmuckbranche, weitere 50% gehen in die Produktion von Fahrzeugkatalysatoren. Den Rest verwendet die Industrie für Festplatten, Zahnimplantate oder dank des hohen Schmelzpunktes zur Herstellung von hochwertigem Glas (LCD-Displays).

Ende der Woche brachte der weltweit zweitgrösste Produzent die Wandelanleihe **Impala Platinum Holdings 2018** auf den Markt. Das Papier ist in zwei Tranchen aufgelegt worden und bietet Investoren die Möglichkeit, mit einem Engagement in Dollar oder südafrikanischen Rand zu partizipieren. Die Emission im Gesamtvolumen von umgerechnet 500 Mio.\$ teilt sich in eine Tranche über 200 Mio.\$ und eine über 2,672 Mrd. Rand. Das Papier hat kein offizielles Rating. Gemessen am Risikoaufschlag von 350 Basispunkten (Bp) müsste es knapp unter Investment Grade angesiedelt werden.

Der Coupon beträgt 1% (in Dollar) bzw. 5% (in Rand), die Prämie wurde auf 35% festgelegt. Damit ist der Wandler aufgrund der offensichtlich guten Nachfrage am teuren Ende für Investoren plat-

ziert worden. Im Graumarkt und zu Beginn des folgenden Handelstages notierten die Papiere bei 102% (Dollar) bzw. 104% (Rand). Die Stückelung von 200'000 \$ bzw. 1 Mio. Rand dürfte einen Direktanstieg für Privatinvestoren schwierig gestalten.

Im selben Sektor lohnt sich für mutige Investoren auch ein Blick auf **Aquarius Platinum 4% 2015**. Der unglückliche Verlauf der unterliegenden Aktie in den vergangenen Jahren schliesst eine Aktienkurspartizipation aus. Als Entschädigung wird aber bei einem Kurs von 84% eine Rendite von 10,6% geboten. Der Risikoaufschlag beträgt etwa 750 Bp.

Die Neuemissionen fließen weiter und bringen neue Liquidität in den Wandelanleihenmarkt. Die Anlageklasse hat somit die Möglichkeit, sich noch breiter aufzustellen, was zum einen den Investoren noch mehr Diversifikationsmöglichkeiten bietet. Zum anderen schafft es Raum für zukünftige Anleger aus dem Obligationenmarkt, die sich bei steigenden Zinsen mit dem Thema Reinvestitionsrisiko konfrontiert sehen und Alternativen suchen.

MATTHIAS NEUBRAND, MFM

### Neu lancierte Frankenemissionen

Valor, Emittent, Federführer, Rating <sup>1</sup>	Betrag in Mio. Fr.	Laufzeit in Jahre	Zins in %	Aufn. Börsenhandel	Libe-rierung	Briefkurs	Rendite in %
<b>Anleihen inländischer Schuldner</b>							
20 531 090 Schwyzer Kantonalbank (Schwyzer KB) AAA	250	10	1 ½	18.2.	20.2.	100,06	1,12
20 550 001 Stadt Lugano (Credit Suisse)	120	30	1 ¾	18.2.	20.2.	99,15	1,79
20 636 817 Pfandbriefzentrale (KB) Aaa	360	5 ½	½	18.2.	20.2.	100,30	0,44
20 636 818 Pfandbriefzentrale (KB) Aaa <sup>5</sup>	128	10	1	18.2.	20.2.	100,25	0,97
20 636 819 Pfandbriefzentrale (KB) Aaa <sup>6</sup>	170	14 ¾	1 ¾	18.2.	20.2.	98,45	1,49
20 004 480 Kraftwerke Oberhasli (UBS)	150	12	1 ¾	19.2.	21.2.	100,05	1,87
20 672 882 Stadt Bern (ZKB) Aa2	75	15	1 ½	21.2.	25.2.	99,35	1,55
20 699 227 Thurgauer Kantonalbank (Thurgauer KB)	200	14	1 ½	28.2.	4.3.	100,15	1,49
20 714 952 Luzerner Kantonalbank (Luzerner KB) AA+ <sup>7</sup>	155	26 ¾	2	4.3.	6.3.	107,20	1,66
20 689 474 Graubündner Kantonalbank (Graubündner KB) AA+	300	12	1 ¾	7.3.	11.3.	100,30	1,35
<b>Anleihen ausländischer Schuldner<sup>2</sup></b>							
20 447 724 Boral (UBS) Baa3/BBB-	150	7	2 ¼	18.2.	20.2.	99,40	2,34
20 497 542 Europäische Investitionsbank (EIB) (CS/Deutsche Bank) AAA/Aaa	100	15	1 ¾	19.2.	21.2.	97,70	1,55
20 583 261 Province of Quebec (BNP Paribas/Deutsche Bank) Aa2/AA+	250	10	1 ½	20.2.	22.2.	99,51	1,18
20 581 943 Russische Eisenbahnen (CS/VTB/Barclays) Baa1/BBB	525	5	2,177	22.2.	26.2.	100,00	2,18
20 581 944 Russische Eisenbahnen (CS/VTB/Barclays) Baa1/BBB	150	8	2,73	22.2.	26.2.	99,65	2,78
20 447 727 SB Capital (UBS/CS/Sperbank) A3	200	4	2,065	26.2.	28.2.	100,22	2,01
20 447 725 National Australia Bank (UBS) Aa2/AA-	100	10 ½	1 ¾	1.3.	5.3.	100,25	1,60
20 690 376 Philip Morris (Credit Suisse) A2/A	200	6	¾	7.3.	11.3.	99,75	0,92

<sup>1</sup> Erstmals in dieser Tabelle <sup>2</sup> das Rating von Moody's und Standard & Poor's bezieht sich auf vergleichbare ausstehende Anleihen desselben Schuldners <sup>3</sup> Titel ausländischer Schuldner sind quellensteuerfrei <sup>4</sup> Floater <sup>5</sup> Erster Coupon kurz <sup>6</sup> Aufstockung um 128 Mio. Fr. auf 423 Mio.; nach Liberierung am 20. Februar fungibel mit Valor 19 880 032; zusätzlich werden Marchzinsen für 7 Tage gezahlt <sup>7</sup> Aufstockung um 170 Mio. Fr. auf 397 Mio.; nach Liberierung am 20. Februar fungibel mit Valor 20 456 725; zusätzlich werden Marchzinsen für 15 Tage gezahlt <sup>8</sup> Aufstockung um 155 Mio. Fr. auf 265 Mio.; nach Liberierung am 6. März fungibel mit Valor 12 073 685; zusätzlich werden Marchzinsen für 69 Tage gezahlt

### Neue Emissionen am Euro-Markt

Schuldner (Federführer)	Isin	Moody's/S&P*/Fitch	Betrag in Mio. Verfall	Zins in %	Libe-rierung	Ausg.-preis %	
<b>US Dollar</b>							
Kommunalbanken (Citigroup/Goldman Sachs/Morgan Stanley)	XS0891864398	Aaa	600	2018	1	20.02.	99,90
Flextronics International (BNP Paribas/HSBC)	USY2573FAG73	Ba/BB	500	2023	5	20.02.	100,00
Flextronics International (BNP Paribas/HSBC)	USY2573FAF90	Ba/BB	500	2020	4 ¾	20.02.	100,00
Arrow Electronics (Goldman Sachs/J. P. Morgan)	US042735BB59	Baa/BBB	300	2018	3	20.02.	99,48
Discover Bank (Citigroup/DB/RBS)	US25466AAC53	Baa	750	2018	2	21.02.	99,97
Triumph Group (J. P. Morgan/UBS IB)	USU8968GAC88	Ba/BB	375	2021	4 ¾	26.02.	100,00
Polyone (Wells Fargo)	USU73150AE10	Ba/BB	600	2023	5 ¼	28.02.	100,00
<b>Euro</b>							
Vinci (Société Générale)	FR0011426667		300	2015	2	20.02.	100,00
National Grid (DB/ING/Soc. Gén.)	XS0891393414	Baa/BBB	500	2018	1 ¾	20.02.	99,80
Mercedes-Benz (BNP Paribas)	IT0004894512	A/A	150	2015	3	21.02.	99,88
<b>Britische Pfund</b>							
Bayerische Landesbank (RBS)	XS0891673450	Aaa	200	2015	4	20.02.	100,00
Anglian Water (BNP Paribas/HSBC)	XS0890564544	Baa	200	2026	4 ½	22.02.	99,50
<b>Norwegische Kronen</b>							
Norwegian Energy (DNB NOR/Swedbank)	NO0010672314		300	2016	10 ½	25.02.	100,00
<b>Schwedische Kronen</b>							
Swedish Covered Bond (Danske)	XS0892102244	Aaa	250	2017	5	21.02.	100,00

<sup>1</sup> Quarterly US Libor +18.00 <sup>2</sup> Quarterly Euribor +40.00 <sup>3</sup> Quarterly Euribor +60.00 <sup>4</sup> Quarterly GB Libor +20.00 <sup>5</sup> Quarterly Stib +29.00  
Die Tabelle zeigt eine Auswahl von Anleihen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.  
\*Die Bewertungen beziehen sich auf die bisher ausgegebenen Anleihen dieses Schuldners bzw. Garanten  
Quelle: Credit Suisse

### Kennziffern Zinsen International

	Ende 2012	Hoch 2013	Tief 2013	13.2.	14.2.	15.2.
<b>Rendite Staatsanleihen (10 Jahre)</b>						
- USA	1,73	2,04	1,76	2,02	2,04	2,03
- USA (Long Bond)	2,91	3,22	2,95	3,22	3,22	3,20
- Kanada	1,80	2,03	1,80	2,03	2,02	2,02
- Japan	0,79	0,84	0,73	0,76	0,77	0,75
- Australien	3,29	3,58	3,28	3,57	3,58	3,57
<b>Europäische Währungsunion</b>						
- Deutschland	1,31	1,71	1,31	1,67	1,64	1,66
- Frankreich	1,98	2,29	1,98	2,28	2,26	2,27
- Griechenland	11,84	11,84	10,17	10,81	10,76	10,89
- Italien	4,53	4,61	4,12	4,38	4,38	4,37
- Spanien	5,31	5,44	4,88	5,20	5,18	5,18